

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 09. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2013) und **Antwort**

BER-Debakel LXI: PR-Maßnahmen in der Krise

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung beruht teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wurde die im Internet veröffentlichte Präsentation des Leiters der Pressestelle der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH mit dem Titel "Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Über die Grenzen der Kommunikation" vom 28. 2. 2013 dem Aufsichtsrat und/oder den Gesellschaftern der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH vorgelegt?

Antwort zu Frage 1: Nein.

Frage 2: Wurden im Zuge einer Aufsichtsratssitzung die Präsentation oder einzelne Inhalte der Präsentation behandelt?

Antwort zu Frage 2: Nein.

Frage 3: Wann wird der in der Präsentation angekündigte "allgemein verständliche Sachstandsbericht zu den zentralen Themen bei FBB und BER nach jeder Aufsichtsratssitzung" zum ersten Mal erstellt und wird dieser Sachstandsbericht öffentlich zugänglich sein? (Falls der Sachstandsbericht nicht öffentlich zugänglich sein soll, bitte Gründe angeben.)

Antwort zu Frage 3: Die Sachstandsberichte werden auf der Internetseite der Flughafengesellschaft veröffentlicht:

<http://preview.berlin-airport.de/de/unternehmen/ueberuns/unternehmensorganisation/sachstandsberichte-archiv/index.php>

Frage 4: Teilen die Gesellschafter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH folgende in der Präsentation festgehaltenen Aussagen:

- "Selbst nach allen demokratischen Regeln abgewogene Themen [...] greift der Wutbürger eignützig an."
- "Es geht den meisten Wortführern um Beschaulichkeit in Vororten, nicht mehr um Demokratie und Bürgerbeteiligung."
- "Populistische Politik ist versucht, den Lautsprechern nachzugeben."
- "'Besorgte Bürger' skandalisieren so selbst Vorgänge, die Jahrzehnte zurückliegen. Die Medien spielen brav mit – der Quote und Auflage wegen."
- "Die Boulevardisierung der Medien schreitet unaufhaltsam voran."?

Wenn ja, aus welchen Gründen, wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 4: Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH ist eine eigenständige Gesellschaft mit eigener Geschäftsführung und Pressearbeit. Dementsprechend beinhalten die Presseveröffentlichungen nicht notwendigerweise auch in jedem Einzelfall die Auffassung der Gesellschafter.

Frage 5: Trifft es zu, dass die in der Präsentation vorgeschlagene Verstärkung der „TXL-Kommunikation“ bereits begonnen wurde? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden hier konkret durchgeführt und in welcher Art und Weise ist die in der Präsentation genannte PR-Agentur in diese „TXL-Kommunikation“ eingebunden?

Frage 6: Um welche PR-Agentur handelt es sich?

Frage 7: Wurden von der Flughafengesellschaft und/oder der beauftragten PR-Agentur Texte, die über Stil und Umfang von Pressemitteilungen hinausgehen, an Redaktionen geliefert? Wenn ja, in wie vielen Fällen, zu welchen Themen und an welche Redaktionen?

Antwort zu den Fragen 5 bis 7: Durch den länger notwendigen Weiterbetrieb der Flughäfen Schönefeld und Tegel wird auch die Kommunikation zu den Standorten gestärkt. Dazu gehören beispielsweise Informationen zum Winterdienst, zu den aktuellen Flugzielen und Service-Informationen für Passagiere. Die Kommunikation wird von der Pressestelle der Flughafengesellschaft gesteuert, eine PR-Agentur ist nicht eingebunden.

Frage 8: Haben Sie dem noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu Frage 8: Nein.

Berlin, den 19. April 2013

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Apr. 2013)